

Spielbank Wiesbaden: Die Narren nach Mainz – die Poker-Genießer nach Wiesbaden

Am gestrigen Rosenmontag, dem Tag der Jecken und Narren und natürlich wie jeden Montag in Wiesbaden der Tag der Poker-Pros, war die Anziehungskraft der Wiesbadener Spielbank auf die Pokergourmets der Region trotz der närrischen Mega-Party durchaus bemerkenswert. Von den über 90 Pokerspielern hatten sich 41 zum € 300 Hold'em No-Limit Turnier angemeldet und kämpften um ein Preisgeld von 12.300 Euro. Parallel zum Turnier tobte der Kampf an vier vollen Cash-Tables mit Blinds 5/10 und 10/10, darunter wie jeden Montag auch wieder ein Omaha-Tisch.

Gerd Wandel, ein echtes Wiesbadener Poker-Urgestein und sonst immer für die vorderen Ränge gut, musste beim Turnier gleich zu Beginn eine bittere Niederlage einstecken. Mit Pocket 4 gegen K♠-10♠ und einem Board mit A♠-4x-D♠-B♠-4x verliert sein Poker 4er gegen einen Royal Flush. Das war wohl nicht seine Nacht!

Um 23:40 Uhr ging diese Poker-Rallye dann in ihre heiße Phase; „Final-Table“. Von der Besetzung her war es fast wie bei einer Weltmeisterschaft: Sieben Nationen waren beim Start am Final-Tisch vertreten. Im Laufe der Nacht änderte sich das Verhältnis aber zugunsten Deutschlands, wenn auch mit Dan Banh ein Deutscher mit zumindest asiatischen Wurzeln auf dem Treppchen stand und auch der fünft platzierte Chihat Polat auf seine türkischen Wurzeln stolz ist. Der Deal nach



Dan Banh (2) – Helmuth Wachtendorf (1) – Tobias B. (3)

Chipcount um halb zwei bescherte Helmut Wachtendorf ein Preisgeld von knapp 3.900 und Dan Banh von über 2.900 Euro.

Und da in Wiesbaden am Aschermittwoch keineswegs alles vorbei ist – gepokert wird in Wiesbaden jeden Tag – steigt am heutigen Fastnachtsdienstag mit einem € 100 Turnier die nächste Poker-Party. Auf www.spielbank-wiesbaden.de kann man die aktuelle Buchungslage verfolgen und, wenn's eng wird, sich noch schnell per Bankkarte oder Kreditkarte einen Platz sichern – oder vor Ort im Casino, solange der Vorrat reicht.

Spielbank Wiesbaden – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main!

Die Gewinner des Turniers vom Montag, dem 07.03.2011:

| | |
|---------------------------|--------------|
| 1. Helmut Wachtendorf (D) | 3.870,- Deal |
| 2. Dan Banh (CHN) | 2.930,- Deal |
| 3. Tobias B. (D) | 1.790,- |
| 4. NN | 1.310,- |
| 5. Cihat Polat (D) | 1.070,- |
| 6. NN | 960,- |

Turniere im Klassischen Spiel: Im Wiesbadener Casino findet im Klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag täglich ein abgeschlossenes Turnier mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:

| Tag | Buy-In |
|------------|-----------------|
| Sonntag | 75,- |
| Montag | 200,- bis 500,- |
| Dienstag | 100,- |
| Mittwoch | 100,- |
| Donnerstag | 75,- |

Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann über www.spielbank-wiesbaden.de von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button links unten neben der Jackpot-Anzeige anklicken, gewünschte(s) Turnier€ auswählen und das

Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

Cashgame: Im Klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht“, wobei an den Turniertagen vier bis fünf Cashtables mittlerweile Standard sind, so auch gestern: An vier voll besetzten Tischen mit Blinds 5/10 (250) und 10/10 (250) wurde bis in die frühen Morgenstunden begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen normalerweise noch zwei PokerPro-Tische im Automatenpiel mit Blinds 1/2 und 2/4, die aber derzeit wegen Umbau ruhen.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, die aber erst ab einem Pot von 50 Euro eingehalten werden. Und natürlich gilt auch hier wie bei höheren Blinds: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Die Pokernacht in Zahlen:

20:00 Uhr Turnierbeginn

300 € Texas Hold'em, Freeze-Out

41 Turnierspieler

4 Turniertische

12.300* Preisgeldpool *hiervon fließen 3% in die Over-All-Wertung

4 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 5/10 (250) und

10/10 (250)

Die beiden Cash-Tables (PokerPro) im AutomatenSpiel sind vorübergehend wegen Umbau geschlossen.

Turnierleiter: Guido Marx

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im AutomatenSpiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot + „no flop, no drop“